

**August Wilhelm von Schlegel an Friedrich Gottlieb Welcker  
Bonn, [zwischen 1819 und 1841]**

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen. - Datierung: Welcker wurde 1819 nach Bonn berufen und ging ab 1841 auf mehrjährige Italienreise.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Signatur</i>	S 686
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 e. Br. (1 Bl.=2 S.)
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/1658">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/1658</a> .

[1] Wie es einem ehrerbietigen Schüler geziemt, habe ich die Ankunft des Lehrers in Geduld erwartet, und mich unterdessen peripatetisch mit Hr<sup>n</sup>. Schwaabe unterhalten. Ich wünsche nur von Herzen, daß nichts unangenehmes Ihre Zerstreung verursacht haben mag, u frage an, ob Sie am Sonnabend noch lesen?

Ganz Ihr

Schl

Donnerstags

[2] An

Herrn Professor Welcker

den Älteren

**Namen**

Schwaabe, Herr

**Werke**

Welcker, Friedrich Gottlieb: (Vorlesungen)

**Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors